

Kaiserswerther Weiser Sternmitthele Herr Roberts Benz zu Godesz noch folgende Daten:

#### Von Faber de Fauz, Christiane Wilhelme

geboren zu Stuttgart den 18. Aug. 1788-er. vater. Offizier

Titel: Oberst und Commandeur des Schütz. Königreg. Regiments. (verst.)  
Rat Faber's Regimentschef.

1809 den 22. Mai als Freiwilliger zum kochten Inf. Regim. und den 23. Juni beord. d. 18. Juni Cadet.

d. 18. Juli Unterleutnant mit Pat. v. 30.

d. 18. Aug. zum Landeshartshöfenbataillon.

1810 d. 25. April vor Artillerie.

1811 d. 1. Mai Oberleutnant mit Patent v. 18.

1814 d. 25. Mai Hauptmann in. Pat. v. 30. April 1813.

1817 d. 23. Sept. Hauptmann i. Classe in. Pat. v. 30.

1820 d. 27. Sept. von der Fuß- zur Artillerie versetzt.

1821 d. 27. Sept. Major in. Pat. v. 30. ohne Gegen Entlohnung.

1823 24. Jan. Stabschef bei der Fuß Artillerie.

1826 25. Sept. zum Oberleutnant befördert.

1828 29. Jan. zum Bataille Commandanten der Fuß Artillerie ernannt.

1829 zufolge kaiserl. Decrets vom 23. Octob. zum Major bevollmächtigt bei der Militär Commission in Frankfurt bestimmt.

1840 20. Sept. Oberst, unter Vorbehalt des Commandeurs für die Oberbauunteroffiz. v. Less und v. Martini

1841 wegen fortwährender Verletzung als Mit. Bevollmächtigter in Frankfurt die Stelle als Bataille Commandant der Fußartillerie anzunehmen und der Artillerie über den Saatz berichtet.

1842 zum Vorstande der Abtheilung für das Artilleriesachen der Reichsregierungen im Reichsministerium mit dem v. ... ] eines Obersten ( 2400 ) [ - ]

Gefähr und 280 ] ... ] Hausantrag, vom ] in. 1845 er. ernannt.

1846 12. Nov. zum General Major befördert unter Beibehaltung in den abgeräumten Gefähr und Dienstverhältnissen.

1851 28. October wegen vorgerückten Alters unter größtlicher Anerkennung

seiner vielfährigen Treue und guten Dienste mit (Jahres 2188 [ - ] ) auf den Ruhstand versetzt.

1857 den 5. Februar zu Stuttgart gestorben

#### Feldzüge 1805, 1812, 1814.

Oden und Ebnesecken.

1812. 27. Sept. Ritter des Militär-Verdienstordens, groß Mitglied der Ehrenlegion.

1818. 31. März die neue Ritter-Decorat. des M. V. Oden.

1823. 29. Sept. das neue Mitl. Dienstkreuz erhalten.

1827. Präsident der Annahme des Ehrenkreuzs v. bad. Däninger Löwenorden

1844. 26. Sept. das Comthurkreuz des Kön. Württemb.

1849. 8. März das Commandeurkreuz [ - ] des Groß. Hessischen Ludwigs Ordens

1851. das Commandeurkreuz 18. Classe dieses Ordens

1851. 26. October der Friedrichs Ordens

#### Christiane Wilhelme (Faber de Fauz) mit Napoleon in Böhmen 1812. Briefe aus meinem Privatbuche

Derweil noch unbekannt vertriebenjährige Offizier zwei Jahre bei der damaligen Oberleitung der württembergischen Artillerie Faber de Fauz. Seine Briefe sind noch in guten Umständen nicht über den westlichen Feldzug 1812 zu finden. Im Gegensatz zu seinen (jetzt beschriebenen) Briefen Aden über andere berühmte Mäde jenes Krieges, die im September 1812 auf eigene Faust den Rückzug zur Meisek entließ und von dort mit - in Eile von Regimentsbefehlen - zur Bekämpfung von Völkern bis Meisek bestanden, schreibt Faber de Fauz den Befehl zu den Bergen und machte das gesamte württembergische Rückzug mit der Grenk-Linie mit. Für eine Anzahl d. des 1808 bis 1810. Briefen ist doch ein einflussreicher auf die Befehle auch aus der Meisek Odenke bis Dezember 1812 (28). Der Pflichten zur Eile muss ihm allerdings bezeugt werden, dass die Kommandierung des Fortschritts 1808 durch Faber de Fauz v. Kaiser-Übersetzen, so dass ein Faber de Fauz eigentlich nur höchste Einwirkungen trafen.

Faber de Fauz wurde 1788 geboren. Zuviel schlug er die erste Laufbahn ein und brachte es bis zum Regimentschef, bevor er mit 28 Jahren in dem militärischen Zaun übernahm die württembergische Armee hatte kein der Leitung/Verwaltung zum Krieges und der damit einher gebundenen kaiserlichen Kriegführung einen großen Personalbedarf. Vermutlich kam Faber de Fauz eine unbedeutende Taktik bei der Artillerie besonders zugute. Als Subalternoffizier machte er die Feldzüge von 1805, 1812, den Feldzugsbericht 1813 und die Kampagne von 1814 mit. Nach der kaiserlichen Armee wurde Faber de Fauz in der Schweiz bei Baden 1812 verbannt, so dass die Feldzug 1814 in seiner Heimat nicht nach der Befreiungsmöglichkeit in die Kommande von Meisek zu Meisek gegen 1818 Major, 1823 Oberleutnant, 1840 Oberst und 1841 Generalmajor. Unter anderen Umständen bei der Über-Feldzugsbuch wurde als württembergische Militärkommissionär bei der Bundesversammlung in Frankfurt a.M.